

Kosmetiker/in EFZ



Berufsbeschreibung

Viele Frauen und zunehmend auch Männer gehen regelmässig ins Kosmetikinstitut, zur Pflege ihrer Haut, zum eigenen Wohlbefinden und – wer möchte es bestreiten – um sich für kurze Zeit verwöhnen zu lassen.

Kosmetikerinnen und Kosmetiker pflegen und behandeln die Haut der Kundinnen und Kunden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Haut gegen vielfältige schädliche Einflüsse. Um die Kundin oder den Kunden zu beraten und mit ihr bzw. ihm eine gezielte Behandlung abzusprechen, wird zuvor die Gesichts- und Körperhaut beurteilt. Anschliessend reinigt und massiert die Kosmetikerin die Haut, entfernt Hautunreinheiten, zupft Augenbrauen, färbt Wimpern und Augenbrauen, entfernt unerwünschte Haare an Körper und Gesicht, pflegt Hände, Füsse und Nägel. Danach werden kosmetische Präparate aufgetragen, welche die Hautfunktionen regulieren. Durch dekorative Kosmetik wie Make-up wird das Aussehen nochmals verbessert. Kosmetikerinnen und Kosmetiker arbeiten viel mit ihren Händen, setzen aber auch ergänzende, kosmetische Apparate ein. Wichtig ist auch die kosmetische Hautpflege zu Hause. Die Kosmetikerin berät die Kundinnen und Kunden professionell über die Anwendung der Produkte.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule. Fremdsprachenkenntnisse sind vorteilhaft.

Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Anpassungsfähigkeit, gute Konstitution, keine Allergien und Ekzeme an den Händen, Lernfreude, Handgeschicklichkeit, Hygienebewusstsein, Organisationstalent, Teamfähigkeit.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung, davon 1 Tag pro Woche Berufsfachschule. Im ersten und zweiten Lehrjahr jeweils 14 Tage überbetriebliche Kurse (blockweise).

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundausbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Auch bieten verschiedene Privatschulen Ausbildungen an, der Abschluss ist bei den meisten nicht eidgenössisch anerkannt. Jedoch kann das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) mit 5 Jahren Berufspraxis, 3 davon im kosmetischen Bereich, nachgeholt werden. Entsprechende Vorbereitungskurse werden vom Schweizer Fachverband für Kosmetik (SFK) angeboten.

Einzelne Kosmetikfachschulen bieten die Ausbildung für Erwachsene an, auch mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse.

Tätigkeiten in der Kosmetikindustrie, z.B. als Demonstrant/in, Kursleiter/in, Verkaufsleiter/in.

Berufsprüfung (BP) als Kosmetiker/in mit eidgenössischem Fachausweis, höhere Fachprüfung (HFP) zum/ zur eidg. dipl. Kosmetiker/in.

Eigenes Kosmetikinstitut.

Zusatzausbildung als Visagist/in, Maskenbildner/in, Farb- und Modestilberater/in oder in bestimmten Massagetechniken.